

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 4.

Mittwoch den 7. Jänner 1874.

(4—2)

Steckbrief.

Der laut telegraphischer Mittheilung des k. k. Untersuchungsrichters des am 1. Jänner 1874 verübten Verbrechens des Mordes an vulgo Blekmanov von Tupalic, Bezirk Krainburg, dringend verdächtige Josef Ušeničnik, Federergeselle von Pölzland, Bezirk Laibach, der sich nach der That in der Richtung gegen Laibach begeben haben soll, ist im Vertretungsfalle zu arretieren und an das k. k. Landesgericht in Laibach einzuliefern.

Derselbe ist von mittlerer Größe, schlanken Körpers, ovalen Gesichtes, gesunder Gesichtsfarbe, hat dunkelbraune Haare, niedere Stirn, braune Augenbrauen und Augen, proportionierte Nase und Mund, gesunde Zähne, eingedrücktes Kinn. Er spricht deutsch und slovenisch.

Laibach, am 3. Jänner 1874.

K. k. Staatsanwaltschaft.

Nr. 70.

(1—3)

Rinderpest.

Aus Anlaß der in der Ortschaft Altenmarkt bei Treffen am 27. Dezember l. J. ausgebrochenen amtlich constatirten Rinderpest wird der Seuchengrenzbezirk festgesetzt, wie folgt:

1. Aus der Bezirkshauptmannschaft Rudolfs werth werden in den Seuchengrenzbezirk die Ortsgemeinden Treffen, Großlaß, Neudegg, Döbernitz, Haidovitz, Hönigstein und Brečna.

2. in der k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai die Ortsgemeinden Prapreče, Lemeniz, Bukoviz, Cesence, St. Veit, Dob, Vellepeze, Gorenjavas, Bösendorf, Draga und Rodolfsdorf.

3. In der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld die Ortsgemeinden St. Bartelma, St. Margareth, St. Ranzian, Trebelno, Rassenfuß, Sanct Ruprecht, Tersische, Eirnik, Sauerstein, Duor, Ratschach und St. Crucis.

Nr. 8245.

Für den Seuchengrenzbezirk treten die Bestimmungen des § 27 des Gesetzes vom 29ten Juni 1868, Nr. 118 R. G. B. und des Gesetzes zu diesem § des hohen Ministerial-Erlasses vom 7. August 1868, Nr. 119 R. G. B., in Wirksamkeit.

Rudolfswerth, am 31. Dezember 1873.

Der k. k. Bezirkshauptmann:
Gfel.

(3—2)

Nr. 137.

Rundmachung.

Im Sinne des § 65 des Gemeindestatutes für Laibach wird der Voranschlag bezüglich der Einnahmen und Ausgaben für das Jahr 1874 im magistratischen Expedite zu jedermanns Einsicht aufgelegt.

Was hiemit öffentlich kund gemacht wird.

Stadtmagistrat Laibach, am 4. Jänner 1874.

Der Bürgermeister:
Deschmann m. p.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 4.

(44—1)

Nr. 6770.

Curatorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der unbekannt wo befindlichen Paul Sojovitz, Maria Sojovitz und Johann Silbitz bekannt gegeben:

Es seien die in der Executionsfache des Franz Kuralt von Gorenavas, gegen Johann Petric von Michelfelden pto. 262 fl. 50 kr. und 315 fl. für dieselben eingelegten Feilbietungsbescheide vom 22ten Nov. l. J., Z. 6049, dem hiezu bestellten curator ad actum, Dr. Wencinger von Krainburg, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Dezember 1873.

(3075—1)

Nr. 3811.

Erinnerung

an Simon Kofal von Kropp.
Dem Simon Kofal von Kropp unbekanntem Aufenthalte wird hiemit erinnert, daß der über das Gesuch der Maria Kofal von Kropp um Löschung des für seine Forderung pr. 310 fl. c. s. c. auf den Realitäten sub Post-Nr. 101 und 205 der Herrschaft Radmannsdorf haftenden Pfandrechtes ergangene Bescheid vom 5. November 1873, Z. 3811, dem ihm ad hunc actum bestellten Curator, Herrn Johann Zupan von Kropp, zugestellt worden sei.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. Dezember 1873.

(2—1)

Nr. 10557.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Zu der in der Executionsfache des Josef Preloß von Zariče gegen Anton Ducin von Dersoude pto. 158 Gulden 59 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 7ten Juli 1873, Z. 5956, auf heute angeordneten ersten exec. Realfeilbietung ist kein Kauflustiger erschienen, daher zu der auf den 23. Jänner 1874

angeordneten zweiten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23ten Dezember 1873.

(2892—1b)

Nr. 8074.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Stefanič und seine ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Stefanič und seinen ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Josef Stefanič von Vitine Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Erfüllung der Realit. Urb.-Nr. 2 ad Herrschaft Prem sub praes 25. September 1873, Z. 8074, hiemit eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

24. Jänner 1874, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Gregor Frank von Vitine als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anheimschaft zu machen haben, widrigenfalls die Rechtsfache mit dem aufgestellten curator ad actum verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25ten September 1873.

(3065—2)

Nr. 5438.

Erinnerung

an die unbekannten Rechtsprätendenten.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannten Rechtsprätendenten hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mito Veselič von Verhovce Nr. 5 die Klage pto. Anerkennung des Eigenthumsrechtes durch Erfüllung der im Grundbuche der Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 49 vorgebracht und es wurde die Verhandlung auf den

13. Jänner 1874,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 24. September 1873.

(3038—2)

Nr. 3403.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Mit Bezug auf das Edict vom 2ten Oktober 1873, Z. 2635, wird bekannt gemacht, daß die Feilbietungen der Valentin Gregoral'schen Realit. Urb.-Nummer 73 zu Idria auf den

17. Jänner,

18. Februar und

20. März 1874

übertragen wurden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 19ten Dezember 1873.

(29—1)

Nr. 9821.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 11. Oktober 1873, Z. 7421, in der Executionsfache des Anton Anzele von Olina gegen Lukas Volk von Kotzke pto. 67 Gulden c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagssatzung am 23. Dezember d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

23. Jänner 1874,

vormittags 10 Uhr, zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

Zugleich wird den unbekannten Erben der verstorbenen Antonia, künftiger Thomas und Andreas Volk erinnert, daß die für dieselben angefertigten Feilbietungsprotokolle dem ihnen als curator ad actum aufgestellten Bartholomäus Wagner von Kotzke zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1873.

(2931—1)

Nr. 4467.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Joh. Rep. Planz von Laibach, gegen Franz

Groschelj von Tscheschenza, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 12. März l. J., Z. 1043, schuldigen 100 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nummer 1626/I vorkommenden, zu Tscheschenza sub Haus-Nr. 28 liegenden Kutsche, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 500 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

24. Jänner,

24. Februar und

24. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 8ten November 1873.

(2800—3)

Nr. 5034.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Karl Premern'schen Verlagsmasse, durch Dr. Deu, von Adelsberg gegen Anton Trost von Pöbbrig Nr. 38 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. Oktober 1868, Z. 5204, schuldigen 140 fl. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Lanterburg Grdb.-Nr. 142, Raf.-Nr. 49, Urb.-Nr. 93 und Herrschaft Wippach sub tom. XI, pag. 108, 111, 114 und 117 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1895 fl. G. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagssatzungen auf den

10. Jänner,

10. Februar und

10. März 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 19. November 1873.

(46—1)

Nr. 6807.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der unbekannt wo befindlichen Maria Postarorin, Franz und Agnes Roß und Ferdinand Bucher bekannt gegeben:

Es seien die in der Executionsfache des Andreas Trebar von Krainburg, gegen Leopold Bucher von ebendort, pto. 91 fl. 5 kr. für dieselben eingelegten Rubriken vom Bescheide 27. Oktober 1873, Zahl 5562, dem hiezu bestellten curator ad actum, Dr. Wencinger von Krainburg, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 31. Dezember 1873.

(45—1)

Nr. 6771.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird der unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern den unbekannt wo befindlichen Andreas Pelto, Michael Pelto, Katharina Pelto, Margareth, Chweib, des Michael Pelto, Maria Walloch, Simon Ilija, Vincenz Ditrich, Rasper Stofic, Thomas Eluga, Georg Wrekar, Margareth Vhtin, Georg Pelto, Johann Pelto, Franz Pelto, Georg Pelto, Franz Pelto, Johann Pelto, Johann Kobernik, Anton Proßen und Andreas Kobernik bekannt gemacht:

Es seien die in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerrars gegen Andreas Pelto von Michelfelden pto. rückständiger Steuern per 52 fl. 51/2 kr. c. s. c. für dieselben eingelegten Feilbietungsbescheide vom 22ten November l. J., Z. 6047, dem hiezu bestellten curator ad actum, Dr. Wencinger von Krainburg, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. Dezember 1873.